

, URL: <http://www.swp.de/muensingen/lokales/alb/art5707,621849,A>

Autor: SIMON WAGNER | 08.09.2010

Umweltbildung auf dem Kutschbock

Sonnenbühl. Man sagt ja, das Glück der Erde liege auf dem Rücken der Pferde - manchmal aber liegt es auch zwei Meter dahinter. Dort, auf dem Kutschbock, haben Uschi Wurster und Uli Thumm Platz genommen.



Bieten Fahrten mit viel Information über die Sonnenalb: Uschi Wurster und Uli Thumm. Foto: Simon Wagner

Die zwei Haflinger Aska und Artemis ziehen mit gemächlichen, aber kraftvoll klappernden Schritten einen schwankenden Planwagen auf Feldwegen durch die grünen Wiesen um Willmandingen. Uli Thumm gerät ins Schwärmen: "Hier kann ich runterkommen, hier fällt der Alltagsstress ab." Es ist der Dreierdialog zwischen Pferd, Kutsche und Natur, der ihn fasziniert.

Eine Faszination, die er und Uschi Wurster mit ihrem Fuhrbetrieb weitergeben. Die zwei Macher vom Willmandinger Reuschelhof bieten auf verschiedenen Routen seit einem Jahr Naturerlebnisfahrten auf der Kutsche an. Die beinahe unüberschaubare Vielfalt der Themenfahrten reicht dabei von nächtlichen Lesungen oder Vollmondfahrten bis zu Fahrten durch die von Menschenhand geprägten Kulturlandschaften. Spezielle Themen wie Wasser, Höhlen oder Reutlinger Streuobstwiesen werden sprichwörtlich erfahren. Ob Alb-Guide Stephan Wagner oder die Kutscher selbst Erklärungen liefern: Fundierte Informationen öffnen den Fahrgästen die Augen und sensibilisieren für die Besonderheiten, die es auf der Fahrt zu entdecken gibt.

"Das ist Umweltbildung auf dem Kutschbock", so Tanja Mader. Sie ist Mitarbeiterin des Landes- Umweltprojekts "Plenum Schwäbische Alb". Es bewilligte im Juli bereits zum zweiten Mal einen Förderantrag des Reuschelhofs. Gerade weil die Kutschfahrten über die Alb weitgehend im Plenum-Gebiet stattfinden und eben kein alltäglicher Freizeitspaß sind: "Die Leute werden nicht nur spazieren gefahren, sondern ihnen werden durch Erläuterungen die Besonderheiten der Landschaft nähergebracht", begründet Mader die erneute Förderung über knapp 650 Euro.

Das Konzept des Reuschelhofs zeige sich innovativ und dadurch besonders förderungswürdig, so Maders Erklärung. Vieles was als Förderungsvoraussetzung gefordert sei, haben die "Sonnenalb-Kutscher" aus eigenen Stücken verwirklicht: "Wir mussten nicht viel anregen", so Maders Lob an die Hofbesitzer. Auf den Kutschfahrten gehören zur ständigen Bordverpflegung regionale Produkte wie Getränke aus heimischem Anbau. Die angebotenen Kuchen sind selbstverständlich ebenfalls aus regionalem Biogetreide gebacken. Örtliche Akteure wie ausgewählte Gastronomen, die hauptsächlich Lebensmittel aus der Region verarbeiten, werden mit ins Boot geholt und miteinander vernetzt, erklärt Uschi Wurster.

Das Angebot des Reuschelhofs liegt derzeit hoch im Kurs. Beinahe jedes Wochenende sind die Kutscher unterwegs und immer öfter werden auch unter der Woche die Pferde eingespannt. Neben individuell gestalteten Ausfahrten gehören Hochzeitsfahrten oder Kindergeburtstage zum festen Angebot.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung/td>
